



Jüngste globale Umfrage von ISAPS berichtet über anhaltenden Anstieg der ästhetischen Chirurgie weltweit

*Die Gesamtzahl der chirurgischen und nicht-chirurgischen Eingriffe stieg 2019 um 7,4 %.*

Die Internationale Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (ISAPS) hat heute die Ergebnisse ihrer jährlichen globalen Umfrage über ästhetische/kosmetische Verfahren veröffentlicht, die einen Anstieg von 7,4 % bei den im Jahr 2019 abgeschlossenen kosmetischen Verfahren zeigen.

### **Highlights**

Der Anstieg um 7,4 % ist höher als im Jahr 2018 (5,6 %). Sowohl chirurgische als auch nicht-chirurgische Eingriffe nahmen im Jahr 2019 zu (7,1 % bzw. 7,6 %), verglichen mit einem Anstieg nur bei nicht-chirurgischen Eingriffen im Jahr 2018.

Trotz eines Rückgangs der Anzahl der Eingriffe um 3,6 % im letzten Jahr bleibt die Brustvergrößerung das häufigste kosmetische chirurgische Verfahren und macht 15,8 % aller Eingriffe aus. Die fünf beliebtesten chirurgischen Verfahren bleiben: Brustvergrößerung, Fettabsaugung, Augenlidchirurgie, Bauchdeckenstraffung und Rhinoplastik. Die fünf wichtigsten nicht-chirurgischen Verfahren blieben auch gleich: Botulinumtoxin, Hyaluronsäure, Haarentfernung, nicht-chirurgische Fettreduktion und Fotoverjüngung.

Der Rückgang der Brustvergrößerungsverfahren ist bemerkenswert, vor allem angesichts der 20,6 % Anstieg in den letzten fünf Jahren. Dies kann sich auf Probleme im Zusammenhang mit BIA-ALCL beziehen. Chirurgie zur Entfernung von Implantaten stieg um 10,7 % im Jahr 2019.

Gesichts- und Kopfbehandlungen nahmen um 13,5 % zu, verglichen mit einem Rückgang von 14,7 % im Vorjahr. Die Augenlidchirurgie hat bei Männern an Popularität gewonnen.

Die Gesäßchirurgie zeigte bei allen chirurgischen Eingriffen das höchste Wachstum. Die Gesäßvergrößerung nahm 2019 um 38,4 % und seit 2015 um 65,9 % zu, und die Gesäßstraffung nahm 2019 um 25,5 % und seit 2015 um 77,6 % zu. Darüber hinaus stieg die Zahl der Schamlippenkorrekturen 2019 um 24,1 % und seit 2015 um 73,3 %.

Der Einsatz von nicht-chirurgischen Injektionen ist um 8,6 % gestiegen. Während Botulinumtoxin nach wie vor am häufigsten verwendet wird, ist der prozentuale Anstieg bei Calciumhydroxylapatit mit 64,9

% im Jahr 2019 am höchsten. Auch die Verwendung von Hyaluronsäure nimmt weiter zu, seit 2018 um 15,7 %.

Poly-L-Milchsäure und mikroablativ Verfahren nahmen ebenfalls deutlich zu: 24,1 % bzw. 34,2 %.

Die häufigsten chirurgischen Eingriffe bei Frauen sind nach wie vor Brustvergrößerung, Fettabsaugung und Augenlidoperationen. Bei den Männern sind die drei häufigsten Eingriffe Gynäkomastie, Lidchirurgie und Fettabsaugung.

Die beliebtesten nicht-chirurgischen Verfahren für beide Geschlechter sind Botulinumtoxin, Hyaluronsäure und Haarentfernung.

Die meisten chirurgischen Eingriffe fanden bei Frauen im Alter von 35-50 Jahren statt. Die meisten Brustvergrößerungen (53,9 %) und Rhinoplastien (64,5 %) fanden bei den 19- bis 34-Jährigen statt, während Botulinumtoxin-Injektionsmittel bei den 35- bis 50-Jährigen (46,1 % der Gesamtzahl) am beliebtesten waren. Die Rhinoplastik ist nach wie vor der häufigste kosmetische Eingriff bei Patienten unter 18 Jahren.

### **Länderstatistiken**

Die USA verzeichneten einen Rückgang der chirurgischen Eingriffe um 8,7 %, führten jedoch erneut die meisten Eingriffe weltweit durch (15,9 % der Gesamtzahl) sowie 19,3 % aller nicht chirurgischen Eingriffe und 77,8 % der injizierbaren Eingriffe. In Brasilien wurden die meisten chirurgischen Eingriffe durchgeführt (13,1 % der Gesamtzahl), und die nicht-chirurgischen Eingriffe nahmen dort um 28 % zu.

Die Top 10 Länder des Jahres 2019 waren USA, Brasilien, Japan, Mexiko, Italien, Deutschland, Türkei, Frankreich, Indien und Russland.

In den USA und Brasilien gibt es schätzungsweise die meisten plastischen Chirurgen, mit mehr als 25 % der weltweiten Gesamtzahl. Asiatische Länder folgen mit China auf Platz drei, Japan auf Platz vier und Südkorea auf Platz fünf.

Chirurgische Eingriffe werden weiterhin hauptsächlich in Krankenhäusern durchgeführt (47,9 % weltweit), mit Ausnahme der USA, wo 62,7 % der Eingriffe in einer Praxiseinrichtung durchgeführt werden.

Die Länder mit dem höchsten Anteil ausländischer Patienten bleiben ähnlich wie im Vorjahr: Thailand (33,2 %), Mexiko (22,5 %) und die Türkei (19,2 %).

### **Methode der Erhebung**

Ein Fragebogen wurde an ca. 25.000 plastische Chirurgen in der ISAPS-Datenbank gesendet. Der Fragebogen konzentrierte sich auf die Anzahl der im Jahr 2019 durchgeführten chirurgischen und



nicht-chirurgischen Eingriffe sowie auf einige zusätzliche Fragen im Zusammenhang mit dem Medizintourismus. Die Ergebnisse wurden von Industry Insights, einem unabhängigen Forschungsunternehmen mit Sitz in Columbus, Ohio, zusammengestellt, tabelliert und analysiert. ISAPS ist die einzige Organisation, die diese Art von kosmetischen Daten jährlich auf globaler Ebene erhebt. Für eine Kopie der vollständigen Ergebnisse besuchen Sie bitte <https://www.isaps.org/medical-professionals/isaps-global-statistics/>.

**Informationen zu ISAPS** - Die Internationale Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (ISAPS) ist der weltweit führende Berufsverband für Fachärzte mit Facharztanerkennung für Ästhetisch-Plastische Chirurgie. ISAPS wurde 1970 gegründet und bietet ein offenes Forum für den weltweiten Austausch von Wissen im Bereich der ästhetisch-plastischen Chirurgie. ISAPS bietet seinen Mitgliedern eine aktuelle Aus- und Weiterbildung und fördert und unterstützt wissenschaftliche Tagungen in aller Welt. Heute gehören zu den ISAPS-Mitgliedern die weltweit angesehensten ästhetischen und rekonstruktiven Chirurgen in 110 Ländern.